



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 324/2013

Erfurt, 23. Dezember 2013

Erste Anbauprognose auf Basis der Herbstsaat 2013

Von den Thüringer Landwirten wurden nach ersten Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstatter zur Herbstsaat 2013 rund 447 700 Hektar mit Winterfeldfrüchten bestellt. Das Anbauvolumen läge rund 3 300 Hektar unter dem von diesem Jahr, sollten die Wintersaaten nicht aufgrund ungünstiger Witterungseinflüsse teilweise umgebrochen werden oder Schädlingen zum Opfer fallen. Der flächenmäßig größte Verlust ist nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik beim Winterroggen zu verzeichnen, der größte Zugewinn bei der Wintergerste.

Die anbaustärkste Getreideart, der Winterweizen, liegt nach ersten Prognosen für die Ernte 2014 mit 219 900 Hektar fast auf dem Anbauniveau von 2013 von 220 400 Hektar und geringfügig um 1,3 Prozent bzw. 2 900 Hektar unter dem durchschnittlichen Anbau 2008 bis 2013.

Die Aussaat von Wintergerste erfolgte auf 74 400 Hektar (+2 400 Hektar bzw. +3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und ist damit der höchste Anbau seit 1990. Das bisher höchste Anbauvolumen mit 74 300 Hektar war im Jahr 2009 zu verzeichnen. Das langjährige Mittel von 2008 bis 2013 wurde mit der diesjährigen Herbstsaat um 4 800 Hektar bzw. 6,8 Prozent überboten.

Winterroggen und Wintermenggetreide wurden in diesem Herbst auf 3 500 Hektar weniger gedreht, als im vergangenen Herbst. Das Anbauvolumen sank um 23,5 Prozent. Der Anbauumfang von 11 400 Hektar verfehlte das Mittel der Jahre 2008 bis 2013 um 1 600 Hektar bzw. 12,1 Prozent.

Triticale, eine Kreuzung zwischen Winterweizen und Roggen, wird nach ersten Berechnungen auf 14 300 Hektar stehen. Das sind rund 600 Hektar bzw. 4,0 Prozent weniger als im Jahr 2013.

Auf 124 500 Hektar wurde Winterraps angebaut. Damit steht nun nach 2007 (125 100 Hektar) und 2012 (125 100 Hektar) die drittgrößte Anbaufläche seit 1990 im Feld. Gegenüber dem Anbau von 2013 ist das ein Zuwachs von 800 Hektar (+0,6 Prozent) und gegenüber dem durchschnittlichen Anbau 2008 bis 2013 ein Zugang von 4 500 Hektar (+3,7 Prozent).

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Bitte beachten:

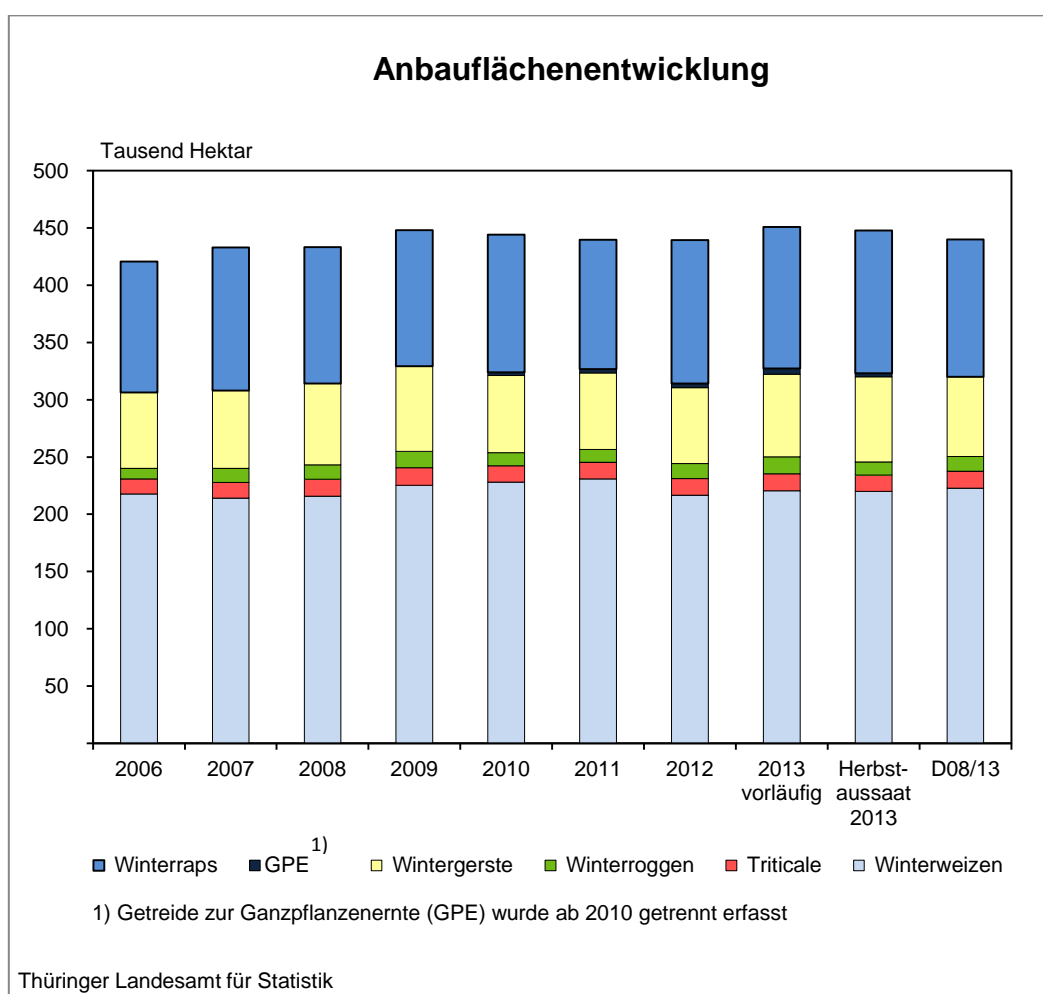
Die Ergebnisse aus den Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstattung sind als erste vorläufige Anbautendenzen zu sehen. Weitere Aussagen zum Anbau von Winterfeldfrüchten können im Mai 2014 getroffen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Heike Slotta

Telefon: 0361 37-734552

E-Mail: heike.slotta@statistik.thueringen.de



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -